



Die Eintracht kam nach Oberhessen »Mit 22 ist es einfach ein Traum hier zu spielen.«

Von Jula Reichard

Unter dem Motto „Fantreff – die Eintracht kommt“ organisierte die Fanbetreuung am Mittwoch, den 22. April ein weiteres Stelldichein, diesmal für unsere Fans aus Oberhessen. Hierzu ging es in die Stadthalle nach Homberg/Ohm, zu Gast war niemand Geringeres als unser Stürmer mit der Nummer 17, Martin Fenin.

Initiator dieser Veranstaltung waren die Oberhessenadler, ein Verbund aus 14 Fanclubs, der nun seit Sommer 2008 in dieser Form besteht. Er umfasst aktuell zwischen 900 und 1000 Eintrachtfans. Die Beweggründe zu dieser Vereinigung sind leicht nachvollziehbar, die Fahrten ins Stadion sollten besser organisiert und somit optimiert werden. „Von Oberhessen aus ist für uns jedes Heimspiel fast schon ein Auswärtsspiel und durch die Zusammenarbeit der zahlreichen Fanclubs, die es zuvor schon hin und wieder gab, kann es jetzt viel mehr Fans ermöglicht werden, die Eintracht im Stadion zu besuchen.“, so Stefan Schabl, Vorsitzender des Fanclubs Ohmtaladler. Der Fanclub rund um Stefan Schabl ist der Größte in Oberhessen, zusammen mit dem EFC Alsfeld wurde hier die Idee zum Verbund der Oberhessenadler geboren. Stefan Schabl erinnerte sich noch an den einen oder anderen Fantreff aus vergangenen Tagen, bei denen Uli Stein oder Jay-Jay Okocha zu Gast waren: „Unser Martin fügt sich in diese Reihe heute perfekt ein“. Der Fantreff mit Martin Fenin war der erste, der für den gesamten Verbund stattfand. So kamen knapp 250 Fans in die Stadthalle und warteten voller Euphorie auf ihren Star.



Zunächst eröffnete unser Fanbetreuer Rudolf Köhler die Runde. Allen voran stand die Frage, wieso sich Martin Fenin vor anderthalb Jahren für unsere Eintracht entschieden hat. Der Stürmer antwortete auf diese Frage, es sei zu Anfang keine einfache Entscheidung gewesen, da er immer nur in seinem Heimatland Tschechien gespielt habe. Sein Berater brachte ihm allerdings den Verein und die Fans näher und konnte ihn so von der Atmosphäre überzeugen. Die Entscheidung hat der 22 Jährige Tscheche, der auch schon Spiele für die Nationalmannschaft absolviert hat, nicht bereut: *„In der vorherigen Mannschaft war ich der Jüngste. Da fühle ich mich hier richtig wohl, die Eintracht ist eben eine sehr junge Mannschaft. Wir verstehen uns alle auch außerhalb des Platzes super!“*. Auf die Frage hin, wie wichtig der Heimsieg gegen Gladbach war, bezeichnete Fenin das Spiel als die wichtigste Begegnung der aktuellen Saison. Aus seiner Sicht gibt es in der ganzen Bundesliga kaum einen Verein, der mehr vom Pech verfolgt ist, als derzeit unsere Adlerträger. Auch das Verletzungspech war ein Thema des Abends. Hierzu stellte der Stürmer fest: *„Es ist sehr schwer für den Trainer und auch für die Mannschaft, sich auf die vielen verletzungsbedingten Ausfälle einzustellen. Die Kombinationen, in welchen gespielt wird, wechseln sich von Woche zu Woche.“*



Bei allen Fragen rund um das Leben außerhalb des Spielfeldes, war immer wieder herauszuhören, Martin Fenin habe in Ümit Korkmaz einen sehr guten Freund gewonnen. Korkmaz selbst antwortete beim letzten Fantreff auf die Frage nach einer festen Freundin, sein Herz gehöre nur noch Martin Fenin. *„Ümit übernimmt die Rolle der Freundin. Wir unternehmen fast alles zusammen und haben sehr viel Spaß.“*, konnte auch Fenin mit einem Augenzwinkern bestätigen. Von einem Wechsel kann bei so viel Spaß und Harmonie also nicht die Rede sein, der Vertrag des Tschechen läuft ohnehin bis 2012. Eine weitere Frage, die den Zuschauern im Gedächtnis bleiben dürfte, war die Frage nach der Bilanz seiner gelben Karten, und ob diese nicht zu reduzieren sei. Kaum einer im Saal konnte hier ein Grinsen verbergen. Doch Fenin brachte mit seiner rechtfertigenden Antwort gleichsam die Entschuldigung: *„Oft finde ich gewisse Entscheidungen unfair und kann ich mich dann nicht zurück halten. Ich bin ein sehr emotionsgeladener Mensch. Meine Eltern sagen mir das seit über zehn Jahren und eigentlich tut mir das auch Leid.“* Wer auch auf brisante Fragen so charmant reagiert, dem kann man doch ruhig so einiges verzeihen.



Im Anschluss an die Fragerunde gesellte sich nach gewohnter Manier die heißbegehrte Autogramm- und Fotostunde. Der Ansturm war sogar gleich so groß, dass ein Teil der Bühnenvorrichtung brach und man kurzfristig umdisponieren musste. Besonders für die kleinen Gäste bot das Ergattern der Autogramme und ein anschließendes Erinnerungsfoto mit Martin Fenin das Highlight des Abends. Um das Engagement der 14 Fanclubs des Verbandes Oberhessenadler zu honorieren, wurden an alle Vorsitzende frisch signierte Wimpel unserer Eintracht als Dankeschön von Martin Fenin und Rudolf Köhler überreicht. Zu den beiden Geburtshelfern, dem EFC Alsfeld und den Ohmtaladlern gesellen sich noch folgende Fanclubs:

- EFC Adlerfreunde Mittelhessen
- EFC Feldataler Adlerkrallen
- EFC Adlerkralle Göbelnrod
- EFC Froschkönig
- EFC Ruppertenrod
- EFC Eintracht Bohwe Kirtorf
- EFC Vogelsbergadler
- EFC Antrifttal Adler Bernsburg
- EFC Basalt-Adler Nieder Ofleiden
- EFC Katzenberg
- EFC Gonterskirchen „The Eagles“
- EFC Adlerträger Wartenberg

Einen Artikel zum Fantreff findet Ihr auch auf den Seiten der Alsfelder-Allgemeinen unter:

<http://www.alsfelder-allgemeine.de/Home/Kreis/Staedte-und-Gemeinden/Homberg/Ein-lockerer-Martin-Fenin-kam-bei-Fussballfans-an- arid,103562 regid,2 puid,1 pageid,62.html>

Der nächste „Fantreff“ findet am 06.05.2009, ab 19:00 Uhr, in Grävenwiesbach-Laubach statt. Zu Gast wird auch hier unser Stürmer mit der Nummer 17 Martin Fenin sein.